

Inhalt

1	Der Intimizid: Definitionen und Typologisierungsversuche	1		
1.1	Individuell und überindividuell: Der integrative Ansatz zum Verstehen und Einordnen von Intimiziden	2	A.1.3	Intimizid durch den lebensbankrottenden Intimpartner 88
1.2	Bisherige Typologisierungsversuche	4	A.1.4	Intimizid durch den malignen Narzissten 102
2	Typen und Korrelate von Intimiziden – neu definiert	9	A.1.5	Intimizid durch den seine Lebensordnung als bedroht erlebenden Intimpartner 113
2.1	Exkuse: Tatsituationen und ihre Korrelate	11	A.1.6	Intimizid als autoprotektive Reaktion 121
2.1.1	Delinquenz im Allgemeinen und Intimizid im Speziellen	11	A.1.7	Intimizid als Emanzipations- und Befreiungsausbruch 125
2.1.2	Narzissmus und narzisstische Kränkung als Korrelate prä-intimizidaler Situationen	12	A.1.8	Intimizid in emotional etablierten homosexuellen Beziehungen 129
2.1.3	Eifersucht in prä-intimizidalen Situationen	19	A.1.9	Alternativtötung zum Intimizid 133
2.1.4	Rache und Ekdikese	23	A.2	Intimizid im Rahmen von psychotischen Störungen und psychoseähnlichen Zuständen 144
2.1.5	Aggression, Hostilität und Impulsivität	29	A.2.1	Psychotisch determinierte Intimizide 145
2.1.6	Persönlichkeit und Persönlichkeitsstörungen	42	A.2.2	Intimizid als erweiterter Suizid 162
A	Intimizid in etablierten Partnerschaften	45	A.3	Intimizid als Hinderniselimination und Profitakquisition 170
A.1	Intimizid aus Erschütterung der Selbstdefinition des Täters	45	B	Intimizid in (noch) nicht etablierten, ephemeren oder sporadischen intimen Beziehungen 174
A.1.1	Intimizid durch den asthenischeren Intimpartner	61	B.1	Intimizid aus sexuell-dynamischen Konstellationen 176
A.1.2	Intimizid durch den persistent narzisstisch geprägten Intimpartner	85	B.1.1	Anmerkungen zu Sexualität und Gewalt 176

B.1.2	Anmerkungen zu Paraphilien bzw. sexuellen Perversionen als Bestandteil sexuell-dynamischer intimidaler Konstellationen	178	5	Die Beurteilung der Schuldfähigkeit beim Intimizid	239
B.1.3	Formen	186	5.1	Weder „Richter in Weiß“ noch einfacher Gehilfe	239
B.2	Intimizid aus nicht sexuell-dynamischen Konstellationen	195	5.2	Schuldfähigkeitsbeurteilung im Allgemeinen	240
B.2.1	Intimizid aus nicht sexuell-dynamischen Konstellationen in (noch) nicht etablierten Intimbeziehungen	195	5.3	Die Feststellung der Eingangsmerkmale bei Intimiziden	244
B.2.2	Intimizid aus nicht sexuell-dynamischen Konstellationen in ephemeren oder sporadischen Intimbeziehungen	198	5.3.1	Krankhafte seelische Störung	246
C	Eher akzidenteller Intimizid im Alkohol-, Drogen- und depraviert-dissozialen Milieu bzw. durch Intelligenz-geminderte	202	5.3.2	Tiefgreifende Bewusstseinsstörung....	253
3	Die Geschlechtsspezifität des Intimizids	213	5.3.3	Schwachsinn	257
3.1	Gewalt von Frauen gegen Männer	217	5.3.4	Schwere andere seelische Abartigkeit	259
3.2	Die Rolle des Stalking	221	6	Affekttaten und Impulstaten	263
3.2.1	Typologien und Merkmale von Stalkern	223	6.1	Affektdelikte neu definiert	263
3.3	Stalking und häusliche Gewalt	226	6.1.1	Unterschiede zwischen Impulstaten und Affekttaten	263
4	Statistisches zum Intimizid	227	6.1.2	Zur Dienlichkeit des AffektdeliktmODELLS	265
4.1	Allgemeines	227	6.1.3	Voraussetzungen der Affektdelikte	266
4.2	Eigene statistische Untersuchungen	229	6.2	Prä-homizidale Konstellationen	267
			6.2.1	Beurteilungsmerkmale von Intimiziden, die als Affektdelikte ablaufen...	268
			6.3	Forensische Beurteilung von Affekttaten	284
			6.3.1	Affektdelikte als „schwere akute Belastungsreaktion“	284
			6.4	Forensische Beurteilung von Impulstaten	293
			6.5	Das Schuldfähigkeit-Trilemma	296
			Anhang	303	
			Persönlichkeitsstörungen nach ICD-10 und DSM-IV	303	
			Deutsches Strafgesetzbuch (StGB)	311	
			Begriffe und Definitionen. Ein Glossar.....	314	
			Literatur	317	
			Sachverzeichnis	331	